

Pilgerweg St. Jost

Ein Pilgerweg als „Trimm-dich-Pfad für die Seele“

Joakim oder Jost, Sohn eines bretonischen Königs, verzichtete auf die Krone und liebte als Pilger, Priester und Einsiedler. Er starb um 669. Der Heilige Jost ist Patron der Pilger, Schiffer, Siechenhäuser, Blinden und Bäcker.

In der Waldnähe des Fischbachtals wurde dem Hl. Jost eine Kapelle errichtet. Der Flurname „Jostwiesen“ lokalisiert ihren Standort auf einer ehemals 7½ Morgen umfassenden Waldwiese zwischen den Fluren Stréth, Hardt und der Gemarkungsgrenze von Groß-Bieberau. Auf dem Stiegel des Gerichts zu Hausen von 1536 ist die St.-Jost-Kapelle in stilisierter Form zu sehen.

Im Mittelalter wurden die Kranken, Siechen genannt, außerhalb geschlossener Ortschaften gepflegt und es ist denkbar, dass hier der Grund für die Standortwahl im Wald an einem Bachlauf liegt. Die Herren von Katzenelbogen waren die Herren von Lichtenberg und kannten auf Grund ihrer familiären Nähe zur Reichsabtei Prüm die St.-Jost-Verehrung.

Nach der Reformation zog Landgraf Philipp der Großmütige Klöster und Kapellen ein und widmete die Einkünfte der Kapelle wurden dem Hospital Hofheim überwiesen. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden die noch vorhandenen Überreste der Kapelle abgetragen und die Ruine als Steinbruch verwendet.

In Erinnerung an den Patron der Kapelle ist der ökumenische Pilgerweg um die ehemalige Waldkapelle gegründet worden, der den Pilger zu Station zu Station auf einen ökumenischen Meditationsweg führen möchte und dabei Gedenkstätten und Kirchen einschließt. Dem Wanderer wird die Möglichkeit zu einer besinnlichen Wanderung durch das Fischbachtal gegeben. Dabei wird auch die Nachbargemeinde Modautal mit der Neunkircher Höhe und der ehemaligen Wallfahrtskirche, jetzt ev. St. Cosmas und Damian Kirche, einbezogen. Einmal im Jahr soll am 1. Ferienwochenende der Sommerferien von Hessen eine Pilgerwanderung mit spirituellem Programm (Meditation, Gebeten, Gottesdiensten) angeboten werden, auf die auf der Homepage hingewiesen wird: www.st-jost-fischbachtal.de

Markiert ist dieser Wanderweg mit 11 als Zeichen für den St.-Jost-Pilgerweg. Die Kennzeichnung JV gilt für die abkürzende Verbindungsstrecke. In einigen Bereichen verläuft der Pilgerweg über den Alenammweg (Irons S), der vom deutschen Wanderverband als Qualitäts-Wanderweg ausgezeichnet wurde.



St.-Jost-Pilgerweg (große Variante)

Ort/Station	km	Zeit	Höhe	Informationen
Niederhausen, St. Johannes der Täufer Kirche	0,0	0:00	190	⊙ ⊙
St. Jost-Ruine	1,6	0:30	240	St. Jostwiese mit Altar, Kreuz und Schutzbrücke
Zwölf-Apostel	2,8	1:00	350	⊙ Nordost ⊙ Bekannte Vegetation, benannt nach einer meiststammigen, allein stehenden Baumgattung. Heutzutage Neuanpflanzung. Aussichtspunkt.

St. Jostwiese mit Altar, Kreuz und Schutzbrücke

Die höchste Erhebung der Gemeinde Fischbach ist der Hain. Dieser Felsengebiet entstand 1898 nach einem schweren Sturm. Bei der Schadenerfassung stellen Bürgermeister, Oberförster und weitere Anwesende fest, dass man „foran“, „rimdäim“ (rundherum) sehen konnte.

Zweithöchste Erhebung im Odenwald (Katzenturck 1526 m). Ausstrich mit hochgelegener Gaststätte in Odenwald (Sabbatbergtag 10^h-17^h).

Ersterrichtung 1347 „zer neuen kirchen“. Des Wasser führte zum Bau einer Kapelle und wurde Ziel zahlreicher Wallfahrten. Mit Einführung der Reformation Verbot der Wallfahrten. Schutzpatrone der heutigen Barockkirche von 1742, die legendären arabischen Ärzte Cosmas und Damian, die 303 unter Diokletian emigratieren wurden. Heiligquelle vom Pärnhaus unterhalb ausgehert und tritt beim Feuerwehrtaus zutage.

Lützelbach ⊙ Landschaftspark mit dem August-Wortfrähdenkstein, Darmstädter Landschaftsmaler, dessen Bilder vorwiegend Lützelbach, Neunkirchen und Lichtenberg darstellen.

Kleine Teichanlage mit Schutzbrücke

Katzenbacher Hof (Fr ab 16^{er} Sa 14^{er}/50 Sa 11^{er})

Alter Lichtenberger Brunnen

Kernbacher Steinbruchbrunnen

Neunkircher Kaisertrum

Neunkircher Höhe

Neunkircher Höhe

Neunkircher Höhe

Neunkircher Höhe

Neunkircher Höhe

Neunkircher Höhe

Ort/Station

km	Zeit	Höhe	Informationen	
Ringwall Heurnberg	0,9	0:20	376	Keltische Ringwallanlage um 500 v. Chr. Erste Wehranlage im Fischbachtal. Errichtung durch doppelten Wall und Graben geschützt.
Eselbrunnen	1,4	0:25	240	⊙ Fischbach ⊙ Bis zum Bau der Wasserleitung 1800/51 diente diese Quelle der Wasserversorgung von Lichtenberg. Seinen Namen erhielt in Brunn durch die Esel, die das Wasser in Fässer zur Burg und in die Burgsiedlung brachten.

Primärarchitektonische Rittersburg. Ersterrichtung 1388. 1517 Bürgerkrieg. Lichtenberg, die die Burgmannensiedlung mit Schloss und Lichtenberg ein stadtmilchliches Aussehen mit Mauer und Stocktur verleiht. Nach Aussterben der Grafen von Katzenelbogen im Jahre 1479 durch Erbfolge an die hessischen Landgrafen. 1570-81 Umbau zum ersten Renaissanceschloss im südhessischen Raum. Heute Museum mit wechselländer Ausstellungen, Informationszentrum des Odenwaldparks Bergstraße-Odenwald sowie Privatwohnungen.

Niederhausen



Gesamstrecke 21,6 7:10 Schwierigkeit: Anpruchsvolle Wanderung

Kürzere Variante von Niederhausen über Billings

(Die Strecke vom Rimdäim bis zur Dieter-Heid-Hütte ist als Verbindungsweg mit „JV“ markiert)

Ort/Station	km	Zeit	Höhe	Informationen
Niederhausen, St. Johannes der Täufer Kirche	0,0	0:00	190	⊙ ⊙
St. Jost-Ruine	1,6	0:30	240	KD
Zwölf-Apostel	2,8	1:00	350	⊙ Nordost ⊙
Rimdäim	2,7	1:00	498	ND
Gaggenstein	0,3	0:05	450	ND
Steinau	2,7	0:50	320	⊙ ⊙
Billings	1,4	0:25	220	⊙ KD ⊙ ⊙

1967 wurde die Schenken-Kapelle von Billings freigelegt eingestürzt. Ihren Namen veränderte sie ihrer auffälligen Form, die einem Schenkenhaus, Ämter, und den Betrachter in das Innere der Kapelle zu ziehen scheint, um ihm dort gleichermaßen Schutz und Bestimmung zu bieten.

Billings



Ort/Station

km	Zeit	Höhe	Informationen	
Dieter-Heid-Hütte	0,8	0:20	285	Alter Lichtenberger Brunnen
Kernbacher Steinbruchbrunnen	1,1	0:20	280	
Ringwall Heurnberg	0,9	0:20	376	KD
Eselbrunnen	1,4	0:25	240	⊙
Schloss Lichtenberg	0,5	0:10	278	KD ⊙ ⊙
Niederhausen	0,5	0:10	190	⊙ ⊙

Gesamstrecke 17,0 5:40 Schwierigkeit: Anpruchsvoll

Kürzere Variante von Neunkirchen über Billings

Ort/Station

km	Zeit	Höhe	Informationen	
Neunkirchen	0,0	0:00	517	⊙ KD ⊙ ⊙
Eichwäldchen	1,1	0:20	420	⊙ Lützelbach ⊙
Fischbachquelle	0,5	0:10	400	
Marientisch-Hütte	0,8	0:15	395	
Dieter-Heid-Hütte	1,9	0:40	285	⊙ Heinenbacher Hof (Fr ab 16 ^{er} Sa 14 ^{er} /50 Sa 11 ^{er})
Billings	0,8	0:15	220	⊙ KD ⊙ ⊙
Steinau	1,4	0:30	320	⊙
Gaggenstein	2,7	1:00	450	ND
Rimdäim	0,3	0:10	498	ND
Neunkircher Höhe	3,8	1:15	605	⊙ (Sa/Sa 10 ^h -17 ^h)
Neunkirchen	1,7	0:30	517	⊙ ⊙ ⊙

Gesamstrecke 15,0 5:05 Schwierigkeit: mittel

Kartenempfehlung

Topographische Freizeitkarte 1:20000 TF 20-2 „Nördlicher Vorderer Odenwald“ bzw. TF 20-4 „Rodensteiner Land“

Literatur

Rainer Türk „Wanderungen im Vorderen Odenwald“, ISBN 3-9808202-2-X
Rainer Türk „Wanderungen zu den schönsten Burgen und Schlössern im Odenwald“, Teil 1, ISBN 3-9808202-5-4

